

Kleine Anfrage Fraktion BDP/CVP (Hans Kupferschmid, BDP): Wie weiter mit dem Leistungsvertrag IKUR

Seit einiger Zeit herrscht ein vertragloser Zustand zwischen der Stadt Bern und der IKUR. Es herrscht Unklarheit über die momentane Situation bezüglich des Leistungsvertrags. Dieser wurde ja nach den massiven Ausschreitungen zurückgestellt. Seither herrscht Totenstille. Dieser Zustand bedeutet aber auch, dass die IKUR der Stadt die Mieten für die Räumlichkeiten abliefern muss. Wie aber den Medien zu entnehmen ist, sind die Mieten bis heute nicht beglichen, aber Konsequenzen werden nicht eingeleitet.

Wir fordern transparente Information und Klarheit über das weitere Vorgehen in Bezug auf den Leistungsvertrag mit der IKUR sowie die Mietschulden.

Der Gemeinderat wird deshalb um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was für Sofortmassnahmen sind geplant, um der Problematik des Vertraglosen Zustands Herr zu werden?
2. Werden die fehlenden Mieten vom Gemeinderat eingefordert? Wenn Nein, wieso?
3. Wie will der Gemeinderat die verfahrenere Situation mit der IKUR lösen?
4. Wird der Leistungsvertrag auf Grund der letzten Vorkommnisse angepasst? Wenn Ja, welche Punkte? Wenn Nein, wieso

Bern, 07. April 2016

Erstunterzeichnende: Hans Kupferschmid

Mitunterzeichnende: Kurt Hirsbrunner, Isabelle Heer, Claudio Fischer, Andrin Soppelsa, Philip Kohli, Lionel Gaudy

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Stadtgespräche wurde zwischen IKuR, Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland und Präsidialdirektion eine Zusatzvereinbarung zum Sicherheitskonzept verhandelt und verabschiedet. Diese konkretisiert und ergänzt das Sicherheitskonzept Reitschule in den Bereichen

- Ablauf der Kontrolle der Orts- und Gewerbe Polizei (OGP) in der Reitschule im Bereich Gastgewerberecht,
- Aus- und Weiterbildung der Security-Mitarbeitenden der Reitschule,
- Evakuationskonzept und
- Dachsicherung.

Dem Stadtrat und dem Gemeinderat wird diese Zusatzvereinbarung vor der Behandlung des Kreditantrags betreffend Leistungsvertrag mit der IKuR zur Kenntnis gebracht werden.

Zu Frage 2:

Weil der Stadtrat für die Bemessung der Subventionshöhe an die IKuR zuständig ist, wird bis zum Entscheid des Stadtrats auf die Einleitung von mietrechtlichen Zwangsmassnahmen verzichtet.

Zu Frage 3:

Mit der Person von Dr. Hans Wiprächtiger, ehemaliger Bundesrichter, konnte eine Persönlichkeit gefunden werden, die bereit ist, mittels Gesprächen mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren die Fronten abzubauen und Wege aufzuzeigen, wie der Dialog zukünftig auf eine konstruktive Ebene gebracht werden kann. Dieser Prozess ist angelaufen, konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Zu Frage 4:

Der Leistungsvertrag wird nicht angepasst. Die Nachbesserungen beziehen sich auf das Sicherheitskonzept. Diese Nachbesserungen wurden zwischen IKuR, Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland und Präsidialdirektion ausgehandelt.

Bern, 10. Mai 2016

Der Gemeinderat